

## Erläuterungen zum Arbeits- und Gefahrstoffverzeichnis

Stand: Februar 2010

Die Gefahrstoffverordnung verpflichtet auch das DRK, ein Verzeichnis aller verwendeten Gefahrstoffe zu führen, und dieses auf aktuellem Stand zu halten.

Durch Erweiterung des Gefahrstoff-Verzeichnisses auf die im Betrieb vorhandenen Arbeitsstoffe entsteht das **Arbeitsstoff- und Gefahrstoff-Verzeichnis**.

Der Lieferant eines Arbeits-/Gefahrstoffes hat dem gewerblichen Abnehmer – so auch dem DRK - kostenlos das aktuelle Sicherheitsdatenblatt (SDB) in deutscher Sprache zu übermitteln. Für im Einzelhandel erworbene Gefahrstoffe muss das Sicherheitsdatenblatt ausdrücklich gefordert bzw. beim Hersteller angefordert werden.

### Welche Daten enthält das Arbeitsstoff- und Gefahrstoff-Verzeichnis (AGV)?

**Kopfbereich:** Zuordnung zu einem Betriebsbereich, (Teil-)Organisation, Einrichtung

Weiter sind **Name** des Bearbeiters, **Datum** der Erstellung bzw. Aktualisierung und die **Seitenzahl** des AGV anzugeben.

In **Spalte 1** werden die in **Spalte 2** genannten Arbeits-/Gefahrstoffe durchnummeriert.

In **Spalte 2** wird die vollständige **Bezeichnung** (Handelsname, Produkt-Nr.) des **Arbeits-/Gefahrstoffes** notiert. Dies erleichtert die Ermittlung zusätzlicher Informationen.

**Spalte 3** enthält die vollständige **Anschrift des Herstellers/Lieferanten**.

In **Spalte 4a/4b** wird die **Kennzeichnung** des Stoffes vermerkt, es kann Klartext oder die Abbildung der Symbole verwendet werden.

**Spalte 5** enthält die Einstufung des Stoffes (Nummer(n) der R-Sätze), bei Einstufung nach CLP (GHS) die Nummern der EUH- und H-Sätze

In **Spalte 6** wird die **Verwendung** des Arbeits-/Gefahrstoffes bzw. das **Arbeitsverfahren** beschrieben (z.B. Reinigungsarbeiten, Desinfektionsarbeiten, Reparaturarbeiten).

In **Spalte 7** wird der durchschnittliche **Jahresverbrauch des Arbeits-/Gefahrstoffes** in kg/Litern genannt. (Kühlschmierstoff-Konzentrat).

In **Spalte 8** kann das **Erstellungsdatum** des aktuellen Sicherheitsdatenblattes eingetragen werden.

Berücksichtigen Sie auch Tätigkeiten, bei denen **verfahrensbedingt Gefahrstoffe** (Dämpfe, Stäube, Rauche, Gase) freigesetzt werden, wie z.B.:

- Schweißen und Schleifen von hoch legierten Stählen
- Verarbeiten von Kunststoffen (thermische Zersetzungsprodukte, Staub usw.) z.B. bei Instandsetzungsarbeiten an Booten

Das AGV kann auch elektronisch geführt werden (z.B. über WINGIS, eine Datenbank oder eine Tabellenkalkulation). Dann ist allerdings sicherzustellen, dass die Daten jederzeit abrufbar und rekonstruierbar sind.

Ausdrücklich empfohlen wird ein Papiausdruck.

Nicht mehr gültige Unterlagen des AGV sind für einen Zeitraum von mindestens 6 Jahren aufzubewahren.

# Arbeits- und Gefahrstoffverzeichnis

Arbeitsbereich / Organisation / Einrichtung: \_\_\_\_\_ Bearbeiter: \_\_\_\_\_ Stand: \_\_\_\_\_ Seite \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_

Lfd. Nr.	Gefahrstoff, Handelsname	Hersteller, Lieferant	Kennzeichnung (Symbole)		R-Sätze EUH- Sätze, H-Sätze	Arbeitsbereich / Verwendung	Mengenbereich	SDB vom
			CLP (GHS)	GefStoffV				